



## BEST PRACTICE

„Da müssen wir rauf? Geht's nicht auch unten?“ Skeptisch blickten die Teilnehmerinnen zum Rachel hinauf, dem mit 1.453 m höchsten Berg des Nationalparks Bayerischer Wald. Nein, unten ging es nicht. Wir wollten uns schon bergauf bewegen. Uns ein wenig anstrengen und Kopf und Gemüt freimachen. Mens sana in corpore sano. Und ich wollte beim Wandern die vielen Gelegenheiten für Einzelgespräche mit den Teilnehmerinnen wahrnehmen. Der Weg durch den Urwald, über Windbruch-Lichtungen und schweißtreibende Pfade gehörte zum Konzept meines Seminars. Ganz bis zum Rachel sind wir nicht gegangen. Unser Ziel war der dunkle, ruhige Rachelsee auf halber Strecke.



Schauen Sie manchmal andere Menschen an und entdecken, dass diese Personen wahre „Menschen-Magneten“ sind? Dass Frauen und Männer wie von selbst von ihrer Ausstrahlung

angezogen werden? Was haben diese Personen an sich, mögen Sie vielleicht denken. Die Antwort ist einfach. Diese Menschen haben ihr Charisma und ihr selbstsicheres Auftreten perfektioniert. Nicht laut und übertrieben, sondern auf eine unaufdringliche, sympathische Weise.

„Und das lässt sich lernen?“ wurde ich gefragt. „Ja,“ erwiderte ich, „das lässt sich lernen.“

Entsprechend Ihrem Persönlichkeitstyp. Möchten Sie beispielsweise als ruhiger Sachtyp eine umtriebige Partylöwin werden, so handeln Sie gegen Ihre Persönlichkeit. Sie wirken dadurch auf viele Menschen unecht, aufgesetzt und werden vor allem im Berufsleben belächelt und insgeheim als nicht seriös eingeschätzt.

[Weiterlesen](#)

## NEWS

### Mitgliederversammlung 2008

Die vierte Mitgliederversammlung findet am 20. Februar 2008 von 16:00 bis 18:00 Uhr im Gutenbergsaal im Congress Centrum Mainz statt.

### FAM-Trip Termine 2008

Die FAM-Trips führen uns in unterschiedliche Städte und Regionen im In- und Ausland und ermöglichen es, Ihnen noch nicht bekannte Destinationen und Locations kennen zu lernen. Alle Termine finden Sie [hier](#). Wir freuen uns auf Sie.

## BOARD REPORT

### 1-tägiger Praxis-Workshop

Aufgrund der hohen Nachfrage referiere ich im Rahmen der VDR-Akademie am 13. März 2008 erneut zum Thema „Veranstaltungsplanung – Theorie und Praxis im Hotel live erleben“. Informationen zum Seminarinhalt, dem Veranstaltungsort und den Kosten finden Sie [hier](#). Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

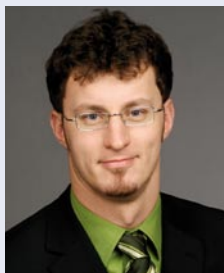
Herzliche Grüße  
Ihr Gerhard Bleile

## SPOTLIGHT

- Thema:** Werden Sie ein „Menschen-Magnet“
- Ziel:** Selbstbewusstsein, Auftreten und Charisma trainieren
- Trainer:** Joachim Giesen, Mastercoaching, München  
giesen@mastercoaching.de, www.mastercoaching.de
- Termine:** für dieses und weitere Seminare auf Anfrage, mehrmals im Jahr
- Veranstaltungsort:** wechselnd, immer mit Gelegenheit zur (nicht überfordernden) körperlichen Anstrengung

## WELCOME

**Philipp Paingt, ordentliches Mitglied seit Oktober 2007**



Nach dem Politik-, Geschichte-, Kunst- und Medienstudium in Konstanz machte er seine ersten Schritte im Eventmanagement in der PR-Agentur Jeschenko in Köln. Danach war Herr Paingt als Projektmanager im Bereich Eventmanagement bei der Full-Service Agentur Heimrich & Hannot in Leipzig beschäftigt. Seit Dezember 2006 ist er als Referent Kongresse und Events beim Branchenverband BITKOM e.V. in Berlin tätig.

## IDEEPPOOL

### Seminarprogramm 2008 der VDR-Akademie

Auch im kommenden Jahr bietet die VDR-Akademie für die unterschiedlichen Anforderungen der Unternehmen mit Geschäftsreisenden und für Anbieter im Geschäftsreisemarkt maßgeschneiderte Angebote. Insgesamt stehen über 65 Seminare unterschiedlicher Themenbereiche, darunter auch Planung und Management von Veranstaltungen, zur Auswahl. Informationen zu den Seminaren im kommenden Jahr erhalten Sie [hier](#).

Wir möchten Sie auch in Zukunft bestmöglich in Ihrer täglichen Arbeit unterstützen und freuen uns über Anregungen und Vorschläge im Bereich Weiterbildung!

Ihr Mitgliederservice

## NETWORK

### Folgende Mitglieder feiern demnächst ihren Geburtstag:

- 06.12. U. Mende, 07.12. M. Wiesner, 08.12. U. Buchner, D. Tyskiewicz, 10.12. O. Preuß, 13.12. B. Zimmermann, 14.12. M. Chafik, A. Bäder, 15.12. J. Illing, R. Fries, S. Wetzel, 17.12. E. Baass, E. A. Bieniek, M. Gall, 22.12. J. Doege, 23.12. B. Ruthe, S. Wollenburg, 24.12. R. Lanzinger, 27.12. T. Schlott, 29.12. R. Schultz, 31.12. M. Schleich, B. Richter, C. Buchholtz-Bloh, 04.01. K. Bendel, 05.01. C. Schönfeld, 06.01. K. Pickny, 07.01. S. Kunze, M. Drescher, 10.01. G. Heiden, 12.01. P. Walter, 13.01. A. Zens, 14.01. D. Ruprecht, 16.01. B. Böttcher, A. Uhrmacher, 17.01. K. Wehmhöner, 23.01. C. Rockoff, A. C. Coerper, T. Schäfer, H. Freimuth, 24.01. S. Jungnitz, K. Schwarz, H. Rhein, 28.01. U. Nixdorf, 31.01. D. Deubner

Herzlichen Glückwunsch!



BEST PRACTICE

Akzeptieren Sie hingegen Ihre ruhige Art und vervollkommen Ihr Auftreten, so wirken Sie authentisch und klar. Und das kann Ihnen beruflich und privat nur nützen.

Für mein Seminar „Werden Sie ein Menschen-Magnet“ wollte ich eine Gegend, die nicht so bekannt ist, die gepflegt-urige Gastlichkeit bietet und meine Teilnehmerinnen daran erinnert, dass ihre Beine zum Wandern und Emporsteigen gedacht sind und nicht nur zum Räkeln in der Wellness-Liege entwickelt wurden. Die Alpen? Nein. Mal etwas anderes. Ich dachte an den Nationalpark Bayerischer Wald.

Vom Nationalpark hat sicher jeder schon gehört, aber dagewesen sind wohl die wenigsten. Von München aus ist es nicht weit und so bin ich hingefahren und habe mir das Ganze angesehen und weil mir alles zusagte, gleich in Frauenau gebucht.

Frauenau ist das gläserne Herz an der Glasstraße und ideal als Zugang zum Nationalpark. Frauenau hat zwei 4-Sterne-Wellnesshotels und ein gutes 3-Sterne-Landhotel. An örtlichen Sehenswürdigkeiten ist das Glasmuseum hervorzuheben und natürlich die weltberühmte, seit 1558 ununterbrochen im Familienbesitz der Freiherren von Poschinger sich befindende Glashütte und Glasmanufaktur. ([www.dieglasstrasse.de](http://www.dieglasstrasse.de), [www.poschinger.de](http://www.poschinger.de))

Ich hatte das Seminar für Chefsekretärinnen, Geschäftsführungs-Assistentinnen und selbständige Frauen ausgeschrieben. Termin Ende August, Start freitagmittags, Ende sonntagmittags. Die Resonanz war gut. Acht Damen hatten sich angemeldet.

Sachtyp, Handlungstyp oder Beziehungstyp? Was bedeutet das für das Auftreten und Handeln? Welches sind die optimalen Entwicklungspotentiale aufgrund des jeweiligen Typs und wie können diese Potentiale weiter-



entwickelt werden? Das waren die Schwerpunkte des ersten Seminartages. Jeder Mensch hat aufgrund seiner Anlagen, seiner Erziehung und sozialen Kontakte schon sehr früh einen bestimmten Grund- und Haupttypus ausgebildet.

So wirkt der Sachtyp zurückhaltend, weich, nachdenklich, seine Mimik ist ernst, manchmal abweisend. Sein Konfliktverhalten ist oft ausweichend, manchmal nachtragend und cholerisch.

Der Handlungstyp gilt als energisch, ordentlich, gradlinig. Im Konfliktverhalten tritt er häufig rechthaberisch, stur und bestrafend auf.

Der Beziehungstyp wiederum ist der liebenswürdige, kommunikative Small-Talk-Meister, verführerisch, aber auch sarkastisch und aufbrausend. Im Berufsleben ist er derjenige, den man ganz gerne um sich hat, der aber in Krisensituationen rasch auf die Entlassungsliste kommt („netter Mensch, aber kein Antreiber und Zupacker, irgendwie zu lasch“).

„Welcher Typ ist der beste? Wie kann ich meinen Typ ändern? Hat der Handlungstyp weniger Charisma als der Beziehungstyp? Wenn ich ein ruhiger Typ bin, habe ich dann zu wenig Selbstbewusstsein? Jeder hat doch verschiedene Typen in sich. Wie ist das zu verstehen? Wie entsteht Charisma?“ Fragen der Teilnehmerinnen. Lebhaft Diskussion. Einige witzige Rollenspiele. Schluss um 20 Uhr.

Der Samstag war „Relax- und Body-Tag“. Nach der Rückkehr von unserer Wanderung ließen es sich die Damen im Wellnessbereich gut gehen und einen leichten Muskelkater wegmassieren. Für den Abend hatte ich Plätze im Musikantenstüberl für einen bayerischen, leicht „kracherten“ Abend bestellt. Nur soviel dazu: Gut, dass wir zu Fuß da waren. Feucht. Fröhlich. Jodeln.

Ich hatte schon gesagt, wie wichtig mir Wanderungen sind. In der Natur verfliegen trübe Gedanken. Und die Anstrengung tut das ihre, Mund und Herz zu öffnen. Für mich sind das wertvolle Gelegen-

heiten, meine Teilnehmerinnen näher kennen zu lernen. Zuhören, wenn sie sich manches Problem von der Seele reden möchten. Rat geben, wenn er gewünscht wird. Und ein wenig auf die Schönheiten und Besonderheiten der Natur hinweisen. Jede Teilnehmerin war verpflichtet, sich ein Andenken mit nach Hause zu nehmen. Ein Andenken von unserer Wanderung. Besonders geformte Steine. Einen dicken Tannenzapfen. Oder ...

Sonntagvormittag trainierten wir intensiv selbstbewusste Sprache und selbstbewusstes Auftreten. Wie kann man andere Menschen „lesen“, ihren Persönlichkeitstyp erkennen und entsprechend handeln? Welche Worte sind öffnend? Welche müssen vermieden werden? Wie fängt man zwanglos ein Gespräch mit Unbekannten an? Wie andere von den eigenen Ideen überzeugen? Wie peinliche Situationen überbrücken? Kongruenz von Worten und Körpersprache. Mit sich ins Reine kommen.

Mein Erinnerungsgeschenk war eine kleine Flasche Bärwurz, verbunden mit dem Wunsch, ab und zu ein Auffrischung- und Erinnerungsschlückchen zu nehmen (55 %! Das frischt wirklich auf!) und als letztes bat ich die Teilnehmerinnen, sich das wichtigste persönliche Vorhaben aus dem Seminar zu notieren und anzuwenden. „Über ein gelegentliches Feedback freue ich mich. Herzlichen Dank und gute Heimfahrt.“

Joachim Giesen

